



Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

03.11.2010

Elternhaltestelle und Punktesystem

Konzept „Autofreier Schulberg“ für die Horremer Clemensschule

Jeden Morgen bietet sich rund um die Kerpener Grundschulen das gleiche Bild: Eltern versuchen Ihre Kinder bis zur unmittelbaren Nähe der Schule zu transportieren. Nicht selten ergeben sich dabei gefährliche Situationen für die Kinder, die sich zwischen den Autos hindurchbewegen. Auch im Umfeld der in der Horremer Clemensschule hat sich in der Vergangenheit nicht anders. Zahlreiche Eltern versuchten die enge Zufahrtsstraße Zum Schulberg zu befahren, um die Kinder unmittelbar vor dem Schulgelände aussteigen zu lassen.

Um das Problem in den Griff zu bekommen wurde schon vor einiger Zeit gemeinsam mit der Kerpener Kinderunfallkommission eine Elternhaltestelle in der Clemensstraße eingerichtet. In einer Haltebucht an der Treppe zum Schulberg wurde mittels einer Markierung und eines Schildes eine Haltestelle für die PKWs der Eltern eingerichtet. Die Kinder können hier bequem und sicher das Auto verlassen und über die Treppe schnell zur Schule gelangen.

Mit Hilfe von Schülerinnen und Schülern der Clemensschule wurde jetzt die direkte Umgebung der Haltestelle kindgerecht bemalt und damit weithin sichtbar markiert. Die freundliche Gestaltung lädt die Eltern zum Anhalten ein.

In einem nächsten Schritt plant die Clemensschule in Kürze ein klassenbezogenes Belohnungssystem einzuführen, das die Klassen belohnt, in denen die Kinder den Schulweg selbständig bestreiten und auf das Taxi „Mama“ verzichten. Das wird jeden Morgen in den Klassen abgefragt. Die Schule erhofft sich mit dem Belohnen der Kinder letztendlich positiven Einfluss auf das Verhalten der Eltern nehmen zu können.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: „Ich erhoffe mir von diesem innovativen Projekt, dass sich auch andere Schulen finden, die ihre morgendlichen Verkehrsprobleme damit in den Griff bekommen möchten. Gleichzeitig möchte ich hiermit auch an die Eltern appellieren, dem Erlernen einer selbständigen Mobilität ihrer Kinder im Straßenverkehr aufgeschlossen gegenüber zu stehen.“